

Hallo ihr,

ich bin seit heute neu hier im Forum. Tja, mein Tagtägliches Problem hat mich nun hier her geführt. Ich leide an Haarausfall bin weiblich und 20.

Den Haarausfall habe ich schon so ziemlich seit 4 Jahren. Hatte richtig darauf gewartet, dass es passiert da meine beiden Elteren schwestern das gleiche Schicksal haben.

Also ging ich natürlich gleich zum Arzt um vorbeugend etwas zu tun. Meine damalige Derma meinte man solle warte, vlt kommt es garnicht. Nunja wenige Monate später war es soweit. Ich habe von meiner Derma verschiedene Wässerchen bekommen. Die haben nichts außer Entzündungen gebracht. Danach habe ich mich an Heilpraktiker gehalten und es mit Kieselerde, allen Möglichen Haarstärkenden Sachen und vorallem sehr lange und teuer Pryorin. Letzters hat mir nach 6 Monaten Hoffnung gegeben er blieb aus. Nunja das war vor zwei Jahren. Dann habe ich auf Priorin Kreislaufprobleme bekommen (nach Blutbild und Diagnose: Überdosis). Also abgesetzt. Habe dann ein Jahr nichts gemacht und gehofft dass wenn ich meine Seele mal in Ruhe lasse es besser wird (hat bei meiner 1. Schwester geholfen). Nunja, bei mir nicht womöglich da ich die Panik bekommen habe es wird wie bei meiner 2. Schwester. Sie wurde immer Lichter. Ich gehe also wieder zu einem anderen Derma, dort hieß es, es sei nur ein Diffuser Haarausfall. Ich soll mich beruhigen, es wird wieder kommen. Er hat noch ein Blutbild machen lassen. Mit dem Blutbild war ich beim ersatz derma. Er meinte da im Blut nichts ist, und ein difuser Haarausfall nicht an der stirn ausgeprägter ist als am Hinterkopf, scheint es ein erblich bedingter zu sein. Also Überweisung zum Gyn. Ohne Test hat sie beschlossen es können nur männliche Hormone sein (bin ein haariger typ----> wenn mal alle haare die man nicht möchte aufn Kopf wandern würden!!!).

Habe die Pille bekommen, Diane, dann sollte ich nebenbei Regaine verwenden und verschiedene Öle. Wer Regaine kennt, weiß dass man ersteinmal den ersten Horror überwinden muss. Aber nach ein paar Monaten war ich guter Hoffnung. Pille vertragen, Minox vertragen. Haare schauen besser aus. VIEL besser. Nungut, nun kommt das tragische, ich habe starke Entzündungen auf der Kopfhaut bekommen nach dem ich Regaine 6 Monate verwendet habe. Also absetzen und nicht weni später purzelten die Haare wieder. Aber die Schmerzen von Regaine waren höllisch. Also nur Pille weiter. Ich hatte kein Haarausfall wenig später es blieb Stabil. Dann war ich einige Monate im Ausland studieren. wegen Mangelernährung fing es dann wieder an. Aber als ich zu Hause war konnte ich es wieder in den Griff kriegen. Jetzt bin ich wieder 2 Monate zu Hause, und seit zwei Wochen wird mir schwindelig wenn ich in den Spiegel schau. Ich habe mir vor gut 3 Wochen einen Pony schneiden lassen, so dass man den Haaransatz nicht sieht. Habe dann eben wenig später (eben vor zwei Wochen) meinen Ansatz kontrolliert. Ich habe auf der Stelle geweint. Es war einfach nur furchtbar. Einige Stellen sind nun richtig glatzig. Viertel 1cent Münzen große Kahle stellen unterbrochen von einzelnen Haaren. Wenn ich einen Haarreifen anziehe, richtig schlimm.

Nunja, ich weiß ich habe viel geschrieben, aber manchmal muss man sich eben etwas von der Seele schreiben.

Gleich meine erste Frage, soll ich wieder mit Minox anfangen? Ich habe nur so vor der erten Phase Angst wo das meiste Ausfällt. Wenn ich an die Menge von letztem Jahr denke...es war so schlimm. Und wenn die gleiche Menge nun nochmal ausfällt...dann werde ich vorne garnichts mehr haben....

Lieben Gruß
Sara
